

Westeuropa verbucht fünften Zuwachs in Folge

Die internationalen Pkw-Märkte haben sich im Januar 2014 unterschiedlich entwickelt. Der westeuropäische Markt verbuchte mit 897 100 verkauften Einheiten ein Plus von knapp fünf Prozent. Damit wuchs die Pkw-Nachfrage zum fünften Mal in Folge. China erreichte mit 1,7 Millionen abgesetzten Neuwagen einen neuen Monatsrekord. In Japan stieg die Pkw-Nachfrage im Januar deutlich (+31 %). Der Absatz in Brasilien lag leicht über dem Vorjahr. Negativ entwickelte sich hingegen der Markt in den USA. In Russland und Indien war die Nachfrage nach Neuwagen ebenfalls rückläufig, teilte der Verband der Automobilindustrie (VDA) mit.

Der westeuropäische Pkw-Markt bleibt weiter auf Erholungskurs. In Deutschland erhöhte sich die Pkw-Nachfrage um gut sieben Prozent, in Frankreich um knapp ein Prozent und in Italien um gut drei Prozent. In Großbritannien und Spanien stieg der Pkw-Absatz jeweils um rund acht Prozent. Insbesondere die kleineren Märkte legten zum Teil erheblich zu. In Irland (+33 %), Portugal (+32 %), Finnland (+24 %), Schweden (+19 %), Island (+17 %), Griechenland (+15 %) und Dänemark (+10 %) erhöhten sich die Neuzulassungen zweistellig.

Die Pkw-Neuzulassungen in den neuen EU-Ländern lagen mit 70 600 Neufahrzeugen um rund 13 Prozent über dem Vorjahresmonat. Besonders stark stieg der Pkw-Absatz in Kroatien (+29 %), Lettland (+25 %) und in der Slowakei (+25 %).

Der chinesische Pkw-Absatz verzeichnete im Januar erneut ein deutliches Wachstum. Zwar schwächte sich der Zuwachs leicht ab (+11 %), trotzdem war dieser Januar in China der verkaufsstärkste Monat überhaupt (1,7 Mio. Einheiten).

Der US-Markt für Light Vehicles (Pkw, SUV, Vans und Pick-ups) lag mit einer Million verkauften Neufahrzeugen zum Jahresstart um drei Prozent im Minus. Während der Absatz bei den Light Trucks um knapp drei Prozent auf 531 000 Einheiten zulegen, gingen die Pkw-Verkäufe um fast neun Prozent auf 477 600 Fahrzeuge zurück.

In Japan erhöhten sich die Pkw-Neuzulassungen im Januar mit 433 600 Einheiten um fast 31 Prozent. Allerdings verzerren vorgezogene Käufe den Markt - ab April wird in Japan die Mehrwertsteuer um drei Prozentpunkte erhöht.

Die Pkw-Verkäufe in Indien lagen im Januar gut neun Prozent unterhalb des Vorjahresniveaus. Insgesamt wurden dort 219 800 Pkw neu zugelassen. In Russland ging der Absatz von Light Vehicles im vergangenen Monat mit 152 700 Neuwagen um knapp sechs Prozent zurück. Der brasilianische Markt startete robust ins neue Jahr. Mit 300 100 Einheiten lag Absatz um ein Prozent über dem Vorjahr. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

VDA

Verband der
Automobilindustrie
